

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Voraussetzungen ethnischer Säuberungen	23
Die Ideologie des Nationalismus (24) – Idee und Praxis des Nationalstaats (32) – »Minderheitenprobleme« (38) – Die europäische Moderne (50) – Christliche Intoleranz (58) – Zusammenfassung (65)	
3. Perioden und Akteure ethnischer Säuberungen	69
3.1 Ethnische Säuberungen als Mittel der internationalen Politik (1912–1925)	69
Die Balkankriege und ihre Folgen (71) – Deportationen im Ersten Weltkrieg (80) – Nachkriegsmigrationen (83) – Die »Triage« im Elsass (86) – Schutz und Reduktion von Minderheiten in den Pariser Vorortverträgen (89) – Das Abkommen von Lausanne (96) – Zusammenfassung (106)	
3.2 Totaler Krieg und totale Säuberungen (1938–1944)	108
Vom Münchner Abkommen bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges (108) – »Heim ins Reich« (112) – Unter NS-Besatzung (119) – »Soviet Ethnic Cleansing« (129) – Kriege im Krieg: der polnisch-ukrainische und der serbisch-kroatische Konflikt (138) – Weitere Fälle im deutschen Einflussbereich (150) – Exkurs: Die ethnische Säuberung von Juden (161) – Zusammenfassung (166)	
3.3 Eine saubere Nachkriegsordnung (1944–1948)	168
Die Planungen der Alliierten (168) – Polen und die Tschechoslowakei (174) – Weitere Fälle im sowjetischen Machtbereich (196) – An den Bruchzonen des Kalten Krieges (203) – Der Transfer des europäischen Modells (Indien, Palästina) (212) – Zusammenfassung (233)	

3.4 Geister der Vergangenheit: Das ehemalige Jugoslawien und der Kaukasus (1991–1999)	239
Der Zerfall Jugoslawiens (242) – Kroatien, Bosnien und Herzego- wina (244) – Kosovo (254) – Die Konflikte im Kaukasus im Ver- gleich (255) – Zusammenfassung (258)	
4. Schlussbetrachtung und historische Typologie	261
5. Kommentierte Bibliographie	281
5.1 Überblicksdarstellungen über ethnische Säuberungen	281
5.2 Literatur über die Wiederbesiedlung ethnisch gesäuberter Gebiete	283
5.3 Literatur über Erinnerung und kollektives Gedächtnis	285
5.4 Literatur zu einzelnen Ländern	287
Danksagung	299
Register	300